

Aktuell



Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, liebe Zwickauerinnen und Zwickauer,

das Jahr 2020 ist ein überaus ungewöhnliches und forderndes Jahr: Die Elektromobilität nimmt nicht nur bei der Volkswagen Sachsen GmbH Fahrt auf. Sie führt uns beispielhaft die Herausforderungen von Klima- und Strukturwandel vor Augen, denen wir uns alle stellen müssen. Besonders beansprucht uns – beruflich und privat – die Corona-Pandemie: Während manche Unternehmen relativ unverändert weiterarbeiten, stehen die Firmen und freien Mitarbeiter anderer Branchen (fast) vor dem Aus. Noch immer können wir nicht sagen, wann diese Ausnahmesituation vorüber sein wird. Selbst die Wahlen, dieses eigentlich unverrückbare Fundament unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung, mussten verschoben werden.

Und dennoch: Ich stelle mich gerne der Verantwortung und will als Oberbürgermeisterin Zwickaus, den Bürgern dieser Stadt dienen. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir über das Potential verfügen, diese schwierige Phase gemeinsam zu meistern. Unsere Stadt bietet ohnehin gute Voraussetzungen dafür: Zwickau ist ein guter Wirtschaftsstandort, bietet viele soziale Vorzüge und hat kulturell Einzigartiges zu bieten.

Darauf lässt sich aufbauen. Ich setze mich insbesondere dafür ein, den Bildungs- und Wirtschaftsstandort weiter zu entwickeln, unsere Innenstadt noch lebendiger zu gestalten, die Gründerszene zu aktivieren und (junge) Menschen für Zwickau zu gewinnen.



Foto: © Dirk Dießel

Helfen und machen Sie bitte mit!

Scheuen Sie sich dementsprechend nicht, sich mit Ihren Fragen, Problemen und Vorschlägen an das Team der Wirtschaftsförderung zu wenden. Oder Sie sprechen mich direkt an: Bei einem der Termine, spontan auf der Straße oder gern per E-Mail (oberbuergmeisterin@zwickau.de).

Ich freue mich auf den Kontakt und den Austausch mit Ihnen.

Ihre

Constance Arndt

Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau



2 Wirtschaftsförderung



8 Gewerbeimmobilien



9 Unternehmerwissen



9 Termine und Angebote



Aktuelle Entwicklungen für Unternehmen in der Corona-Pandemie

Zur Eindämmung von Covid-19 gelten seit 02. November 2020 neue Regelungen, welche in der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung am 30. Oktober 2020 festgelegt wurden. Das Büro für Wirtschaftsförderung hat dazu bereits in einem Sonder-Newsletter informiert.

Informationen zu den geltenden Regelungen sowie zur Entwicklung in Zwickau finden sich stets aktuell auf www.zwickau.de/corona sowie den Seiten der Wirtschaftsförderung unter www.zwickau.de/de/wirtschaft/corona.php

Im Folgenden finden sich die momentan verfügbaren Informationen zu den wirtschaftlichen Hilfen der Bundesregierung:

Überbrückungshilfe II

Mit der Überbrückungshilfe II werden nicht-rückzahlbare Zuschüsse zu den betrieblichen Fixkosten für die Fördermonate September bis Dezember 2020 gewährt. Damit sollen Unternehmen aller Branchen unterstützt werden, die von der Pandemie besonders betroffen sind. Förderfähig sind Unternehmen, Betriebe, Selbständige, Vereine und Einrichtungen welche von den temporären Schließungen im November betroffen sind.



Foto: © freepik

Bedingungen zur Antragstellung

- Umsatzeinbruch von mindestens 50% in 2 zusammenhängenden Monaten von April bis August 2020 gegenüber den jeweiligen Vorjahresmonaten
- Umsatzeinbruch von mindestens 30% in 2 zusammenhängenden Monaten von April bis August 2020 gegenüber den jeweiligen Vorjahresmonaten

Fördersätze

- 90% der Fixkosten bei Umsatzeinbruch von mehr als 70%
- 60% der Fixkosten bei Umsatzeinbruch zwischen 50% und 70%
- 40% der Fixkosten bei Umsatzeinbruch von mehr als 30%
- Personalkostenpauschale i. H. von 20% der förderfähigen Kosten

Bei der Schlussabrechnung sollen künftig Nachzahlungen ebenso wie Rückforderungen möglich sein. Gastronomiebetriebe werden unterstützt, indem Maßnahmen zur temporären Verlagerung des Geschäftsbetriebes in Außenbereiche, bspw. Außenzelte und Wärmestrahler, förderfähig sind.

Die Antragstellung erfolgt in Verbindung mit einem prüfenden Dritten (z. B. Steuerberater): www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de

Außerordentliche Wirtschaftshilfen

Förderfähig sind: Unternehmen, Betriebe, Selbständige, Vereine und Einrichtungen welche von den temporären Schließungen im November betroffen sind.

Bedingungen zur Antragstellung

- finanzielle Ausfälle durch „Lockdown-light“-bedingte Schließungen im November 2020
- maximal 50 Beschäftigte

Fördersätze

- 75% des Umsatzes im November 2019
- Soloselbständige sollen ein Wahlrecht bezüglich des Bezugsmonats erhalten
- Prozentsätze für größere Unternehmen werden nach Maßgabe der Obergrenzen der einschlägigen beihilferechtlichen Vorgaben ermittelt

Die Finanzhilfe soll ein Volumen von bis zu 10 Mrd. Euro haben. Die Fixkosten werden pauschaliert. Dies soll ein einfaches Antrags- und Bewilligungsverfahren ermöglichen.

Bereits erhaltene Hilfen in Form von Kurzarbeitergeld und Überbrückungshilfen werden angerechnet. Unternehmen, die trotz Schließungsanordnung Umsätze erzielen, sollen in ihren Bemühungen zur Krisenbewältigung unterstützt werden. Umsätze sollen daher nur angerechnet werden, falls mit der Förderung 100 Prozent des Vergleichsumsatzes überschritten würden. Die Beantragung soll ebenfalls über die Plattform www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de erfolgen. Das Antragsformular wird derzeit erarbeitet.

Weiterführende Informationen stellt das Bundesfinanzministerium zur Verfügung: www.bundesfinanzministerium.de.

Es wird zudem die Einführung einer speziellen Überbrückungshilfe III für die Kultur- und Veranstaltungswirtschaft und Soloselbständige geprüft, welche auch über den Dezember 2020 hinaus verfügbar sein soll.

→ Kontakt:

Büro für Wirtschaftsförderung
Sandy Zayene

SB Arbeitsmarkt/Fachkräfte/
Gründungen

Telefon: 0375 838005



Neues Stoffgeschäft betreut „Klavier für Jedermann“

Kaum war das Stoffgeschäft „Fräulein Wundervoll“ im September von Zwickau/Auerbauch in die Innenstadt umgezogen, nahmen die Betreiberinnen auch schon Kontakt mit der Stadtmanagerin auf und boten an, sich eine Zeitlang um das „Klavier für Jedermann“ zu kümmern. Ende Oktober zog das Instrument daher vom Unverpackt Laden „Mr. Cornfill“ in die Äußere Plauensche Straße 22. Je nach Witterung wird das Instrument nun vor das Ladengeschäft geschoben und steht Musikern und Musikbegeisterten zum Spielen zur Verfügung. „Fräulein Wundervoll“ ist Montag und Mittwoch von 10 bis 15 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 18 Uhr und Sonnabend von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Aktion „Klavier für Jedermann“ wird betreut von Stadtmanagerin Ariane Spiekermann. Interessenten für die zeitweise Betreuung des Klaviers können sich je-

derzeit gern im Büro für Wirtschaftsförderung melden. Das Klavier wurde vom Pianohaus Bayer/Piano Ritter kostenfrei für die Aktion zur Verfügung gestellt.

→ **Weitere Informationen:**

<https://shop-frauleinwundervoll.de/>

Fräulein Wundervoll am Klavier, Foto © Stadt Zwickau



Letzter Firmenbesuch von Dr. Pia Findeiß führt nach Hüttelsgrün

Am 9. September 2020 besuchten Sandra Hempel und Dr. Pia Findeiß das Autohaus Kießling GmbH & Co. KG auf der Lengenfelder Straße. Die Gratulation zum 25-jährigen Jubiläum war der letz-

te Firmenbesuch, den Pia Findeiß in ihrer Amtszeit als Oberbürgermeisterin gemeinsam mit der Leiterin der Wirtschaftsförderung wahrnahm.

Die Anfänge des Autohauses lassen sich bis ins Jahr 1818 zurückverfolgen. In der Huf- und Wagenschmiede wurden die damaligen Haupttransportmittel – Pferde und Kutschen - verkehrstüchtig gemacht. Nach dem zweiten Weltkrieg entwickelte sich die Dorfschmiede allmählich zu einer kleinen Autowerkstatt, in der anfangs vorrangig Land- und Zugmaschinen repariert wurden. Als IFA-Vertragswerkstatt spezialisierte sich das Autohaus auf die Marke Wartburg, ab der Wende dann auf Fahrzeuge der Marke Volkswagen. Mit dem Neubau des Autohauses 1995 verschaffte man sich Platz für das wachsende Unternehmen. Gleichzeitig übergab Kurt Kießling das Geschäft an seinen Sohn Gerd, der auch heute noch Firmeninhaber ist. Die Feier des Jubiläums basiert auf dieser Firmenübergabe.



Foto: © Autohaus Kießling



Fachkräfte Zwickau – das Jobportal für die Region

Das regionale Arbeitgeberportal für Jobs und Firmen in Westsachsen wurde auf Betreiben des Büros für Wirtschaftsförderung von „jobpot“ in www.fachkraefte-zwickau.de unbenannt.

Von dem ansprechend gestalteten und modernisierten Portal versprechen sich die Partner der regionalen Fachkräfteallianz eine Steigerung der Nutzung durch Arbeitgeber und Jobsuchende. Insbesondere soll die Plattform dem demographisch bedingten Fachkräftemangel als auch aktuellen Arbeitsmarktveränderungen entgegenwirken sowie einen

Beitrag leisten, Arbeitssuchende mit einem neuen, attraktiven Job in der Region zu halten.

Das Basis-Paket zur Erstellung eines Arbeitgeberprofils ist kostenfrei. Die Einstellung von Stellenangeboten ist im Vergleich zu anderen Jobportalen mit nur geringen Kosten verbunden. Durch die Namensänderung wurden Onlinepräsenz und Auffindbarkeit in Suchmaschinen wesentlich erhöht.

→ **Nutzen Sie dies für ihr Unternehmen und schauen Sie vorbei auf:**
www.fachkraefte-zwickau.de

Das regionale Arbeitgeberportal Fachkräfte Zwickau ist ein Projekt im Rahmen der regionalen Fachkräfteallianz Zwickau, in der insgesamt 13 Partner mit dem Ziel zusammenarbeiten, den Wirtschaftsstandort durch Gewinnung qualifizierter Fachkräfte zu stärken. Unter Geschäftsführung des Landkreises Zwickau beteiligen sich am „Runden Tisch Fachkräftesicherung“ neben Interessenvertretern von Unternehmern und Arbeitnehmern auch Kommunen, darunter das Büro für Wirtschaftsförderung der Stadt Zwickau. Das Projekt wird gefördert durch den Freistaat Sachsen.

Jahrelange Arbeit trägt Früchte: Sanierung des ehemaligen Schocken-Kaufhauses beginnt 2021

Die folierten Schaufenster des ehemaligen Kaufhauses Schocken kündigen es bereits seit einiger Zeit an: Das Kulturdenkmal im Herzen der Stadt wird saniert, neue Handels- und Büroflächen sollen entstehen. Dass die Wiederbelebung des geschichtsträchtigen Kaufhauses nun in greifbare Nähe gerückt ist, ist dem langjährigen Engagement vieler Beteiligten zu verdanken.

Im November 2016 begab sich eine Delegation aus Zwickau auf den Weg nach Israel. Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß, Alt-Oberbürgermeister Rainer Eichhorn, Sandra Hempel, Leiterin des städtischen Büros für Wirtschaftsförderung, sowie die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Chemnitz, Dr. Ruth Röscher flogen nach Tel Aviv, um dort persönlich mit Familienmitgliedern der Schocken-Erbengemeinschaft Gespräche über eine gemeinsame Zukunftsvision für die Immobilie zu führen. Mit Unterstützung des Rechtsanwaltes Dirk Lange der Leip-

ziger Kanzlei Gruendelpartner, welche die Schocken AG i.L. in Deutschland vertritt, konnten hier tragfähige Kontakte auf- und ausgebaut werden.

Zeitgleich wurden weitere Partner zur Umsetzung des Vorhabens gesucht. Unter anderem durch die Netzwerkarbeit des Büros für Wirtschaftsförderung auf der Expo Real, der weltgrößten Immobilienmesse in München, rückte der Kaufhauskomplex in den Blickpunkt der sächsischen Staatsregierung und des in Zwickau bereits erfolgreich tätigen Investors GP Papenburg Hochbau GmbH. Sozusagen als Geburtstagsgeschenk verkündete MP Michael Kretschmer zum Festakt der 900-Jahr-Feier im Zwickauer Dom, dass er sich persönlich für die Wiederbelebung des ehemaligen Kaufhauses Schocken einsetzen wolle.

Als weitere Meilensteine auf dem Weg zur Nachnutzung mussten Fördermittel akquiriert werden: Über das Denkmal-

schutz-Sonderprogramm für substanzerhaltende Maßnahmen des Bundes konnten 2018 erste Untersuchungen, Planungen und erforderliche Leistungen für Erhalt und Sicherung der Bausubstanz finanziert werden. Mit mehrheitlicher Unterstützung des Zwickauer Stadtrates meldete die Stadtverwaltung im November 2018 das Vorhaben „Denkmalschutzgerechte Sanierung und Umbau des ehemaligen Kaufhauses Schocken“ im Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ erfolgreich an.

Die Gesamtkosten in Höhe von ca. 28 Mio. Euro können so durch Mittel des Bundes, des Freistaates Sachsen und der Stadt Zwickau kofinanziert werden. Den überwiegenden Teil erbringt der Investor GP Papenburg Hochbau GmbH, welcher seit 2019 Eigentümer des Kaufhauskomplexes ist.

Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite
→

Wirtschaftsförderung



Damit sind die Grundvoraussetzungen geschaffen, um einen langjährigen städtebaulichen Missstand zu beseitigen und das Zwickauer Zentrum deutlich und langfristig aufzuwerten. Durch einen teilweisen Abbruch des Altbestandes (westliche Gebäudeteile hinter der historischen Fassade, Hauptstraße 11 sowie Dachaufbauten) und den Erhalt

sowie die Sanierung wesentlicher Teile des historischen Baukörpers wird das ehemalige Kaufhaus eine völlig neue Struktur erhalten. Neben der denkmalrechtlich geschützten Sanierung ist für die erfolgreiche Projektumsetzung ein nachhaltiges Nutzungskonzept wesentlich, welches zum einen durch die Mischung von kleinteiligen und großflächigen

Nutzungen bewirkt wird und zum anderen auf die Frequenzsteigerung durch Gäste und Mitarbeiter der anzusiedelnden Unternehmen und Institutionen abzielt. Dabei werden Handelsflächen im Erdgeschoss, ein Hotel sowie diverse Büroflächen in den Obergeschossen in das historische Ensemble integriert. Die diesbezüglichen Abstimmungen mit der Unteren und Oberen Denkmalschutzbehörde werden seit ca. 6 Monaten konstruktiv geführt; für die neu zu errichtenden Gebäudeteile wurden 2 Sitzungen im eigens hierfür einberufenen Gestaltungsbeirat abgehalten und die Varianten abgewogen und diskutiert.



Projektleiter Steffen Bockisch, Dr. Pia Findeiß, Investor Klaus Papenburg und Sandra Hempel vor dem ehemaligen Kaufhaus Schocken, Foto: © Ralph Köhler

Mietverträge bestehen bisher mit der Stadt Zwickau für Büroflächen sowie mit einem Hotel, welches ca. 95 Zimmern umfassen soll. Auch der Freistaat Sachsen wird Mieter des Objektes. Ziel ist, bis zum Ende des 1. Quartals 2021 alle Vertragsverhandlungen für die Mietfläche von insgesamt ca. 10.500 m² abgeschlossen zu haben.

Im Frühjahr 2021 soll mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Bis das ehemalige Kaufhaus eröffnet werden kann, plant die GP Papenburg Hochbau GmbH mit einer Bauzeit von ca. 2,5 Jahren.

Denkfabrik „Nachhaltigkeitsnetzwerk – Region Zwickau“

Auf Initiative des Bundesverbandes Mittelständischer Wirtschaft und der Volkshochschule Zwickau fand Anfang September ein erstes Treffen von Experten aus Wirtschaft und Bildung statt, welches die Abstimmung zu Notwendigkeit und Inhalten eines Nachhaltigkeitsnetzwerkes für die Region Zwickau zum Inhalt hatte. Schnell war klar, dass die Erforderlichkeit eines solchen Netzwerkes außer Frage steht. Somit wurde Möglichkeiten der Umsetzung des Vorhabens in einem ersten Brainstorming

besprochen. Schon hier fanden sich viele, teils umfangreiche Denkansätze, wie umweltbewusstes Leben und Handeln in nahezu allen Lebensbereichen gelingen kann. Das Büro für Wirtschaftsförderung sieht einer weiteren Beteiligung mit großen Interesse und einer Vielfalt an Anregungen und Ideen entgegen.

Gern nehmen wir auch von Ihnen als Unternehmer diesbezügliche Gedanken auf, um diese in das Netzwerk einzubringen.

→ Kontakt:

Büro für Wirtschaftsförderung
Sandy Zayene

SB Arbeitsmarkt/Fachkräfte/
Gründungen

Telefon: 0375 838005



Zwickau erhält ein Stadtgutschein-System – Seien Sie dabei als Akzeptanzstelle, Firmenkunde oder Sponsor

Das Büro für Wirtschaftsförderung bereitet aktuell die Einführung eines professionellen Stadtgutschein-Systems für Zwickau vor. Noch in diesem Jahr soll der Zwickauer Stadtgutschein an einer ersten zentralen Verkaufsstelle sowie im Internet erhältlich sein. Derzeit laufen die letzten technischen und administrativen Vorbereitungen.

Die Idee des Projekts ist, dass der Stadtgutschein in möglichst vielen Zwickauer Akzeptanzstellen wie Geschäften, gastronomischen Einrichtungen, Dienstleistungsunternehmen etc. eingelöst werden kann. Insbesondere – aber nicht nur – während der aktuell verschärften Co-

rona-Schutzmaßnahmen soll damit eine lokale Alternative zu den überregionalen und internationalen Online-Plattformen geschaffen werden. Das Projekt wird durch umfangreiche Marketingmaßnahmen begleitet, wovon alle Beteiligten profitieren.

Der Stadtgutschein kann durch Unternehmen auch als Sachbezugsgutschein genutzt werden. Damit ist es möglich, eigenen Mitarbeitern monatlich bis zu 44 Euro steuerfrei als Gutscheinwert bereitzustellen und außerdem die Kaufkraft in der Region zu stärken und zu halten.

In Kürze werden die ersten Zwickauer Einzelhandels-, Gastronomie- und

Diensleistungs-Unternehmen vom Büro für Wirtschaftsförderung kontaktiert und über die Voraussetzungen für eine Teilnahme als Akzeptanzstelle informiert. Dabei müssen die Betriebe nicht zwangsläufig in der Innenstadt angesiedelt sein. Wenn Sie mit Ihrem Unternehmen Interesse haben, als Akzeptanzstelle dabei zu sein, nehmen Sie gern direkt Kontakt auf:

→ **Kontakt:**

Stadtmanagement

Ariane Spiekermann, Lena Hager
stadtmanagement@zwickau.de

Telefon 0375 838007

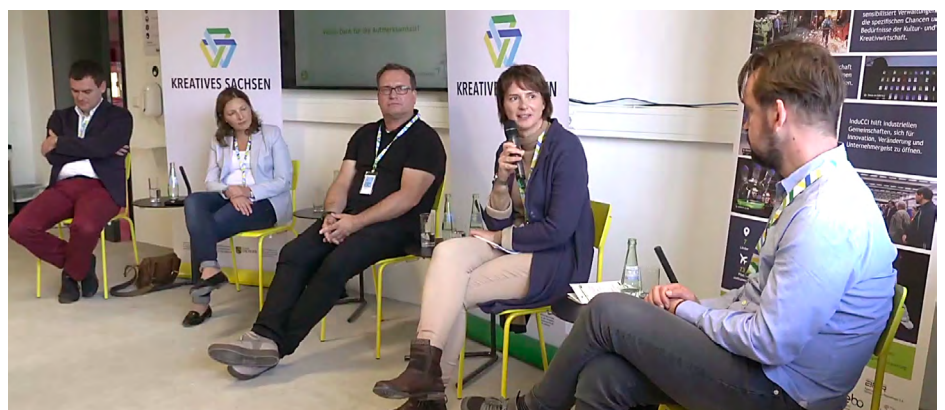
Betakonferenz 2020 – Zurück in die Zukunft

Am 29. September 2020 fand die Netzwerk-Konferenz der sächsischen Kreativszene im Zwickauer Audi-Bau statt. Veranstaltet wurde diese vom Landesverband „Kreatives Sachsen“, welcher den Austragungsort der Konferenz passend zur Landesausstellung „Boom – 900 Industriekultur“ gewählt hatte. Gemeinsam wollte man auf die letzten Monate blicken und die Licht- und Schattenseiten der Krise diskutieren, denn kaum ein anderer Bereich war und ist von der Pandemie so stark getroffen wie die Kultur- und Kreativbranche. Neben zahlreichen Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen hatten die rund 120 Teilnehmer und Teilnehmerinnen auch die Möglichkeit, persönlich miteinander in Kontakt zu treten und sich zu vernetzen. Das Büro für Wirtschaftsförderung wirkte als Kooperationspartner der Veranstaltung mit. Büroleiterin Sandra Hempel stellte sich in der Podiumsdiskussion „Gemeinsam in die Zukunft: Warum kreative jetzt gebraucht werden“ mit Vertretern von Handwerk,

Tourismus und Marketing aktuellen Fragen: „Welche branchenübergreifenden Kooperationen sind möglich? Wie können Handwerk, Tourismus und die Kultur- und Kreativwirtschaft gemeinsam unternehmerisch handeln, um die Folgen der Corona-Krise zu überwinden?“ Nach dem offiziellen Ende der Betakonferenz lud das Büro für Wirtschaftsförderung zu einer After-Show in die Kevin Brewery ein. Für all diejenigen, die noch mehr von Zwickau und voneinander erfahren wollten, ging es zunächst auf einen spannenden „Dating-Spaziergang“ mit Unternehmern und Unternehmerinnen der Stadt. Vom Audi-

Bau führte der Weg zu zwei Orten, an denen Zwickaus Kreativität erlebbar ist und noch sein wird: Der Knopffabrik und dem Café Moritz in der Hauptstraße. Unterwegs nutzen die Teilnehmer intensiv die Gelegenheit, die Themen der Konferenz zu vertiefen und sich über ihre Geschäftsmodelle sowie deren kreative Weiterentwicklung auszutauschen. Am Zielort, der Kulturweberei in der Seilerstraße, endete der Stadtpaziergang bei Craftbeer der Kevin Brewery, Musik und lockerem Netzwerken.

www.kreatives-sachsen.de/2020/10/01/rueckblick-betakonferenz-2020/





Stadt Zwickau stellt neuen Imagefilm vor

Städte mit einem positiven Image ziehen Menschen, Arbeitskräfte, Unternehmen und Investoren an. Um als erfolgreicher Wirtschafts- und Lebensstandort wahrgenommen zu werden, müssen weiche und harte Standortfaktoren nicht nur permanent verbessert, sondern dieses auch aktiv kommuniziert werden. Um genau dies zu tun und Zwickaus vielfältige Potenziale überregional und international bewerben zu können, hat die Stadtverwaltung einen neuen Imagefilm produzieren lassen.

„Mir war es wichtig, dass der Film Inves-

toren und Zuzügler gleichermaßen anspricht. Zum einen wird die wirtschaftliche Bandbreite sehr gut dargestellt, zum anderen die hohe Lebensqualität, die man hier genießen kann. Besucher zeigen sich zum Beispiel oft davon beeindruckt, wie grün Zwickau ist. Dafür verliert man als Einwohner den Blick“, so Sandra Hempel, Leiterin des städtischen Büros für Wirtschaftsförderung, in dessen Auftrag der Clip produziert wurde.

In dem knapp dreieinhalb-minütigen Film werden die Themenbereiche Wirt-

schaft, Forschung und Entwicklung, Bildung, Kultur, Stadtleben und Freizeit sowie Familie und Sport vorgestellt. Charaktere verschiedenen Alters nehmen dabei den Zuschauer mit auf eine kurzweilige, emotional ansprechende Reise durch die Stadt Zwickau, ihre Unternehmen und Institutionen. Darauf, wie Zwickau aktuellen Herausforderungen hinsichtlich Digitalisierung oder Arbeit 4.0 begegnet, wird genauso Wert gelegt wie auf die Entwicklung zum Kompetenzzentrum für E-Mobilität.

Zusätzlich zur langen Version wurden auch zwei Kurzfilme speziell für die Bereiche Kultur sowie Wirtschaft produziert. Aus dem umfangreichen, aktuellen Footage- und Bildmaterial können bei Bedarf weitere Einzelclips generiert werden. Alle Filme sind natürlich auch für die Nutzung in den sozialen Medien geeignet.

Die bisher vorhandenen themenbezogenen Filmclips aus den Jahren 2010/2011 konnten mangels Aktualität hinsichtlich der Akteure, Aufnahmen und Themen nicht mehr genutzt werden.

Dreharbeiten im Planitzer Schloßspark,
Foto: © Ralph Köhler



Wirtschaftsbrunch statt Wirtschaftsball

Nachdem auch der Wirtschaftsball in diesem speziellen Jahr der Pandemie geschuldet nicht stattfinden konnte, entschied man sich für die wesentlich kleinere Variante eines Wirtschaftsbrunches, um Unternehmer zum persönlichen Gespräch und Austausch einzuladen.

Moderiert von André Hardt (bekannt aus dem Lokalradio „André und die Morgenmädels“) fanden sich auf dem Podium Sarah Linke (Modedesignerin und Geschäftsführerin Sarah Linke GmbH), Prof. Dr. Albrecht Mugler (Vorsitz Aufsichtsrat Mugler AG), Cornelius Pollmer (Journalist und Autor) sowie Carsten Michaelis (Beigeordneter Landkreis Zwickau) zur Debatte über aktuelle Wirtschaftsthemen

ein. Zur Diskussion standen: Wie können wir neue Technologien für das Wohl aller nutzen? + In welcher Weise möchten wir in der Zukunft zusammenleben? + Welche Chancen ergeben sich aus den Innovationen von morgen?

Im Ambiente des Audi-Baus, Zwickauer Räumlichkeit der aktuell stattfindenden Landesausstellung „Boom – 500 Jahre Industriekultur in Sachsen“, hatten sich organisiert von Krauß Event und unter anderem unterstützt vom Büro für Wirtschaftsförderung, Vertreter der hiesigen Wirtschaft, Institutionen und Lokalpolitik zusammengefunden.

Neben den Zukunftsthemen boten natürlich auch gegenwärtig brandaktuelle



Foto: Kristin Schmidt

Themen wie die Pandemie mit ihren wirtschaftlichen und persönlichen Folgen, als auch die zu diesem Zeitpunkt noch offene Oberbürgermeisterwahl in Zwickau umfangreichen Gesprächsstoff.

Für uns bleibt als Fazit: Eine gelungene Veranstaltung mit durchaus optimistischen Blick in Zwickaus wirtschaftliche Zukunft.



„GründerZeit Zwickau“ durch BMWi zur Förderung ausgewählt

Im letzten Wirtschaftsbrief hatten wir über die Bewerbung im Modellvorhaben „Best Practice Gründerökosystem in den neuen Bundesländern“ berichtet, welches durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BWi) bekannt gemacht wurde. Gegenstand des Modellvorhabens ist die Entwicklung und Stärkung von Gründernetzwerken in den neuen Bundesländern. Die Förderbekanntmachung, die vom 15. Mai bis 15. Juli 2020 ausgeschrieben war, stieß auf sehr großes Interesse – in der 1. Stufe wurden knapp 70 Ideen eingereicht. Auch die Stadt Zwickau hat sich mit dem Konzept „GründerZeit Zwickau – Der Weg zum regionalen und individuellen Gründerökosystem“ daran beteiligt. Unterstützt wurde der Antrag vom Landkreis Zwickau, der IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau sowie dem Gründernetzwerk SAXEED an der Westsächsi-

schen Hochschule. Seit dieser Woche ist klar: „GründerZeit Zwickau“ gehört nicht nur zu den 12 besten eingereichten Ideenskizzen, sondern wurde auch zur Förderung im Modellvorhaben ausgewählt. Neben einer finanziellen Unterstützung mit Bundesmitteln beinhaltet dies ebenfalls die fachliche Begleitung der ausgearbeiteten Maßnahmen durch das RKW Kompetenzzentrum sowie eine regelmäßige Vernetzung mit anderen Initiativen. Im Rahmen einer virtuellen Auftaktveranstaltung am 04. November sagte der Parlamentarische Staatssekretär und Beauftragte der Bundesregierung, Marco Wanderwitz: „Die zahlreichen eingereichten Ideenskizzen zum Modellvorhaben zeigen, dass das Thema Gründen und die Schaffung und Entwicklung eines dafür freundlichen Umfeldes, eines Gründerökosystems, in vielen Regionen der neuen Länder einen Nerv getroffen hat.

Stabile und erfolgreiche Gründungen sind für die wirtschaftliche Entwicklung der neuen Länder wichtige Impulsgeber. Dies gilt umso mehr in der aktuellen wirtschaftlich schwierigen Situation. Ich beglückwünsche die 12 ausgewählten Initiativen zu Ihren hervorragenden Projekten und freue mich, dass wir Initiativen aus vielen Regionen und ausdrücklich außerhalb der größeren Zentren unterstützen können.“

„GründerZeit Zwickau“ steht zur Beschlussfassung noch auf der Agenda des Zwickauer Stadtrates. Das Modellvorhaben ist als Fördermaßnahme auf die nächsten 3 Jahre befristet. Es ist jedoch geplant, das Konzept auch über diesen Zeitraum hinaus umzusetzen.

→ **Weitere Infos:** www.bmwi.de

→ **Kontakt:** [Büro Wirtschaftsförderung](mailto:Buero.Wirtschaftsfoerderung@zwickau.de)

Lisa Martin, **Telefon** 0375 838012

wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Gewerbeimmobilien



Aktuelle Angebote von Gewerbeimmobilien

Unsere Partnerstadt Jablonec nad Nisou (Gablonz an der Neisse) bittet um Unterstützung bei der Suche nach einem neuen Eigentümer für das Hotel ***PETRÍN (Nickelkoppe).

Das Dreisternehotel „Nickelkoppe“ (PETRÍN), ein dominantes Gebäude in der Stadt, bietet den Gästen Unterkunft in 23 Zimmern (Kapazität 60 Betten). Alle Zimmer sind mit WC+Bad, Fernseher, Tresor und Telefon ausgestattet. Die einzelnen Zimmerinterieure sind individuell eingerichtet, mit einer wunderschönen Aussicht auf die Stadt sowie das Iser- und Riesengebirge.

Im Restaurant, das Platz für 150 Gäste bietet, befindet sich außerdem ein Tanzplatz, ein Salon für 17 Gäste und eine Weinstube für 30 Gäste. Im Rahmen des Objektes gibt es auch einen Aussichtsturm mit herrlicher Aussicht und eine Sommerterrasse mit Gartengrill. Die Parkplatzkapazität beträgt 40 Plätze.

Das Gebäude stammt aus dem Jahr 1906 und wurde als Gaststätte mit einem Aussichtsturm errichtet. Im Jahr 2000 wurde das Hotel gründlich saniert. Es ist komplett eingerichtet und wird zum Verkauf angeboten. Die günstige Lage des Hotels ermöglicht den Gästen eine reiche Kulturunterhaltung und ist Ausgangspunkt für interessante Sommer- und Winterausflüge wie z. B. in das Böhmisches Paradies, das Iser- oder Riesengebirge.

Nutzfläche: 1200 m²

Bebaute Fläche: 436 m²

Grundstücksfläche: 2246 m²

Konstruktion: Ziegelstein

→ **Kontakt:**

E-Mail: hanka731159732@gmail.com

Telefon: +420 731 159 720

www.hotel-petrin.webnode.cz

Vermittlungsservice für Gewerbeimmobilien

Sie suchen oder bieten ein Gewerbeobjekt in Zwickau? Mit unserem kostenfreien Vermittlungsservice für Gewerbeimmobilien helfen wir Ihnen, gewerblich nutzbare Grundstücke, Gebäude und Räume in Zwickau zu finden, egal ob Miete, Pacht oder Kauf, das Büro für Wirtschaftsförderung unterstützt Sie bei der Suche und stellt für Sie den Kontakt zu Unternehmen, Banken, Maklern und Investoren her.



Unterstützung von Messebeteiligungen sächsischer Unternehmen

Messen sind eines der wichtigsten Marketinginstrumente für Unternehmen und eignen sich hervorragend, um neue Märkte zu erschließen. Im Rahmen seiner Außenwirtschaftsförderung unterstützt der Freistaat Sachsen insbesondere kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) bei ihrem Engagement im Ausland. Das sächsische Landesmesseprogramm und die so genannten „Sachsen live“-Stände, an deren Ausgestaltung fachkundige Kammern und Verbände mitwirken, erleichtern damit den Zugang zu internationalen Märkten.

Für das kommende Jahr steht das Landesmesseprogramm des Freistaates Sachsen (LMP) 2021 allerdings unter besonderen Vorzeichen – denn – ob und in welchem Umfang Messen im kommenden Jahr stattfinden werden, kann derzeit nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden. Mit dem Messeprogramm 2021 haben die Partner der Außenwirtschaftsinitiative Sachsen (AWIS) dennoch versucht, diesen veränderten Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Es ist davon auszugehen, dass es bei einigen Messen noch zu terminlichen

Verschiebungen und Konkretisierungen kommen kann. Halten Sie sich deshalb im untenstehend verlinkten Veranstaltungskalender über Aktualisierungen auf dem Laufenden.

→ **Mehr zum Thema unter:**

→ **Außenwirtschaftsinitiative Sachsen (AWIS)**

→ **Online-Kalender:**

www.standort-sachsen.de

Sächsische Gemeinschaftsstände auf Fachmessen weltweit (außer Tourismus)

Sächsische Staatsregierung fördert Investitionen regional tätiger Unternehmen

Für die Corona-Neuaufgabe des Programms „Regionales Wachstum“ stellt die Sächsische Staatsregierung insgesamt 30 Millionen Euro zur Verfügung. Damit werden kleine Unternehmen in den Landkreisen des Freistaates Sachsen gezielt dabei unterstützt, durch nötige Investitionen aus der Krise herauszuwachsen. Mit der Förderung sollen Investitions-

anreize gegeben werden, um die Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen z. B. durch neue Produkte sowie Dienstleistungen, Prozessoptimierung oder Umsatzausweitung zu erhöhen. Gleichzeitig leistet das Programm einen Beitrag zur Digitalisierung, indem die Anschaffung moderner Maschinen und Anlagen gefördert wird.

Anträge können bei der Sächsischen Aufbau- und Förderbank – (SAB) auf elektronischem Weg gestellt werden. Fragen zum Programm beantwortet auch das städtische Büro für Wirtschaftsförderung.

→ **Mehr zum Thema unter:**

www.sab.sachsen.de

**HÄNDLER
PORTAL**
zwickau.de

STADT ZWICKAU
Büro für
Wirtschaftsförderung

Welche Geschäfte sind aktuell in Zwickau geöffnet? Wer bietet einen Bestell- und Lieferservice an? Welche Händler, Dienstleister und Gastronomen sorgen für zusätzliche Serviceangebote während der Corona-Krise? Nutzen Sie das Händlerportal der Stadt Zwickau! Unterstützen Sie die Zwickauer Unternehmen! Zeigen Sie, dass Zwickau zusammenhält!

haendlerportal.zwickau.de

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Zwickau,
Büro für Wirtschaftsförderung
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de
November 2020

Fotos:

Büro Wirtschaftsförderung

Layout, Satz:

Friedrich³ | GrafikDesignAgentur
Zwickau